

# Gemeindebrief

August / September 2009



St. Magnus-Kirche  
Sande



Christuskirche  
Cäcilengroden

Ev.-luth. Kirchengemeinde



Anfänge

## Vertraut den neuen Wegen

1. Vertraut den neuen Wegen,  
auf die der Herr uns weist,  
weil Leben heißt: sich regen,  
weil Leben wandern heißt.  
Seit leuchtend Gottes Bogen  
am hohen Himmel stand,  
sind Menschen ausgezogen  
in das gelobte Land.
2. Vertraut den neuen Wegen  
und wandert in die Zeit!  
Gott will, dass ihr ein Segen  
für seine Erde seid.  
Der uns in frühen Zeiten  
das Leben eingehaucht,  
der wird uns dahin leiten,  
wo er uns will und braucht.
3. Vertraut den neuen Wegen,  
auf die uns Gott gesandt!  
Er selbst kommt uns entgegen.  
Die Zukunft ist sein Land.  
Wer aufbricht, der kann hoffen  
in Zeit und Ewigkeit.  
Die Tore stehen offen.  
Das Land ist hell und weit.

*(Evangelisches Gesangbuch, Lied 395;*

*Text: Klaus Peter Hertzsch 1989)*

## Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne ...

- Das Kindergartenjahr ist zu Ende, die Schulanfänger sind ganz gespannt und neugierig auf den ersten Schultag.
- Nach harter Arbeit, vielen Klausuren und Prüfungen ist der Schulabschluss geschafft, die große Freiheit nach der Schule ist erreicht ... und die Ausbildung und das Studium beginnen.
- Das Rentenalter ist erreicht ... und der Ruhestand beginnt als ganz neue andere Zeit.
- Eine vertraute Umgebung mit vertrauten Menschen wird verlassen, um sich auf den Weg zu machen in einen neuen Lebensabschnitt.

Zwischen Wehmut und Neugierde, zwischen Vertrauen und Angst, zwischen alten Wegen und neuen Wegen finden sich viele ganz junge, aber auch ältere Menschen in diesen Wochen.

Im Alten Testament lesen wir von Abraham und Sarah, dass sie nach vielen Jahren in ihrem Land von Gott aufgefordert werden, alles zurückzulassen und in ein neues Land zu ziehen und dort ein neues Zuhause zu finden. Gott sagt Abraham und Sarah zu, dass er ihnen seinen Segen geben will auf dem Weg in das neue Land.

Wenn man nicht genau weiß, was auf einen zukommt an Chancen, Schwierigkeiten und Herausforderungen, dann tut es gut zu wissen, dass Gott uns mit seinem Segen begleiten will. Insbesondere auf neuen und unbekanntem Wegen haben wir eben nicht alles im Griff.

Tschüss, Adios, Adieu, Schalom wünschen wir als Angehörige denen, die sich auf einen neuen Weg machen. Zum Abschied und Neuanfang vertrauen wir diejenigen, die gehen, Gott an, wir wünschen ihnen Gottes Begleitung, weil sie uns selbst entzogen werden. Dabei wissen alle, dass nicht alles machbar ist. Vieles und gerade das Entscheidende wird uns geschenkt, nämlich die Hoffnung und die Kraft Gottes für den nächsten Schritt, der oft so schwierig ist.

Alle guten Wünsche und Gottes Segen finden darin ihr Ziel, dass wir in Frieden und Gerechtigkeit unseren Weg gehen, dass wir heil und behütet bleiben und hoffentlich dabei selbst zum Segen für die Menschen werden, denen wir begegnen.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen, die neue Wege gehen und sich neuen Herausforderungen stellen, Gottes Segen und Gottes Geleit  
Ihr Gerd Pöppelmeier

# Aufbruch: Mit Mut und Zuversicht in einen neuen Lebensabschnitt

Riesige Vorfreude wechselt mit skeptischer Verzagtheit, große Erwartungen mit nagender Ungewissheit. An manchen Tagen strahlt die Euphorie allen Freunden und Bekannten entgegen, an anderen überwiegt die Skepsis. So ist das eben, wenn man an der Schwelle zu einem neuen Lebensabschnitt steht. Egal, ob es die Jüngsten sind, denen der erste Tag im Kindergarten bevorsteht, ob der Schuleintritt naht, der Schulabschluss und die Berufsausbildung oder auch das Ende des Berufslebens, immer gibt es da diesen Zwiespalt der Gefühle, das Hin und Her zwischen Vorfreude und Unbehaglichkeit. Zwei Menschen aus unserer Gemeinde waren bereit, uns zu erzählen, wie sie damit umgehen.



**Christina Quadfasel** aus Sanderbusch steckt voller Vorfreude. Am 6. August beginnt für die 20-jährige Abiturientin ihre Berufsausbildung. Heilerziehungspflegerin will sie werden, da ist sie ganz sicher. Sie ist sich bewusst, dass das keine leichte Aufgabe sein wird, denn im beruflichen Alltag wird sie sich später mit der Förderung von Kindern mit Behinderungen oder Entwicklungsverzögerungen beschäftigen. Christina Quadfasel hat sich Zeit gelassen bei der Berufswahl. Nachdem sie ihr Abi in der Tasche hatte, hat sie erst einmal ein freiwilliges soziales Jahr absolviert. In der Kirchengemeinde

arbeitet sie viel und mit großem Spaß mit Kindern, zum Beispiel bei der Kinderferienwoche oder in der Kinderkirche. „Ich war aber noch nicht sicher, ob das wirklich beruflich das Richtige für mich ist. Deshalb war mir das soziale Jahr sehr wichtig“, sagt sie. In die Arbeit mit behinderten Kindern sei sie dabei „einfach so hineingerutscht“, erzählt die 20-jährige. Heute weiß sie, dass diese Arbeit ihre Erfüllung ist. Sobald ein paar Tage Ferien sind, fehlen ihr „ihre“ Kinder. Und so verlässt sie in diesen Tagen den heilpädagogischen Kindergarten in Upjever, wo sie das letzte Jahr gearbeitet hat, auch mit großer Wehmut.

Doch der Schritt muss sein, schließlich soll in Kürze die Ausbildung beginnen, eine schulische Ausbildung in der Berufsbildenden Schule in Varel. Christina Quadfasel blickt dem mit gemischten Gefühlen entgegen, fragt sich, wie wohl die Leute in der Klasse sind, ob sie neue Freunde finden wird, ob sie für die praktischen Phasen interes-

sante und angenehme Praktikumsstellen findet, fragt sich, ob sie überhaupt wieder mit der Situation zurecht kommt, den ganzen Tag in der Schule zu sitzen und theoretisch zu lernen und vieles mehr. Die 20-Jährige ist aber auch „super-neugierig“, wie sich wohl ihre Zukunft entwickelt. Heute ist sie fest überzeugt, dass Heilerziehungspflegerin mit einer Anstellung in einem Kindergarten ihr Traumberuf ist. „Es gibt aber noch Weiterbildungsmöglichkeiten“, weiß sie schon heute. Mal sehen, welche Perspektiven ihr während der Ausbildung noch „in die Quere kommen“.....



**Manfred Kramer** aus Cäcilienroden hat sich gerade in einem ganz anderen Lebensabschnitt eingerichtet. Der 64-Jährige ging vor vier Jahren in den Vorruhestand und ist nun seit gut einem Jahr Rentner. 38 Jahre lang hat er als technischer Angestellter bei Airbus gearbeitet und er sei immer gern zur Arbeit gegangen, erzählt er. Allerdings sei in den letzten Jahren das Arbeitsklima rauer geworden, es habe weniger Kollegialität gegeben, vor allem die jüngeren Mitarbeiter hätten oftmals unter den härteren Bedingungen zu leiden gehabt. Deshalb habe er sich am Schluss auch auf den Ruhestand gefreut,

sagt der Vater von zwei erwachsenen Kindern, der in Kürze sogar Großvater wird.

Und dennoch: Trotz der Freude auf den Ruhestand sei es anfangs gar nicht so einfach gewesen, sich darauf wirklich einzustellen. „Am Anfang hat man noch das Gefühl, etwas längeren Urlaub zu haben, aber dann kann man den Gedanken an den Ruhestand nicht länger wegschieben und kommt doch ins Grübeln“, erzählt er. Er habe erst mal mit dem Gedanken klarkommen müssen, nun zu den Ältren zu gehören und auch die Erwartungen an den vor ihm liegenden Lebensabschnitt klären müssen. Doch dann habe er sich anders orientiert, seine Frau Gudrun habe erheblich dazu beigetragen, und sich zunächst auf die Arbeit im Haus und im Garten konzentriert. „Zudem habe ich ein tolles Hobby: Ab und zu habe ich mich aufs Motorrad gesetzt und mir den Wind um die Nase wehen lassen- dann fühlte ich mich gleich freier“, sagt er.

Heute ist Manfred Kramer als Rentner rundum zufrieden. „Ich genieße es, mir die Zeit selber einteilen zu können, mit meiner Frau Ausflüge zu machen, die Natur zu erleben“. Zu seinen Hobbys zählt auch das Basteln von großformatigen Segelschiffen, die Arbeit im Siedlerbund und zudem springt er auch in der Kirchengemeinde gerne mal ein, wenn Hände zum Zupacken gebraucht werden. Text und Fotos: Annette Kellin

## Unsere neue Diakonin stellt sich vor



### *Liebe Gemeinde,*

ich bin Birte Kühnhold und seit dem 15. Juni 2009 als neue Kreisjugenddiakonin auch für Cäcilien- und Sande zuständig.

Als ich - damals noch nicht getauft - aus Neugierde in meiner Heimatstadt Einbeck zum KonfirmandInnenunterricht gegangen bin, war mir selbst noch nicht klar, in welche Richtung sich dies entwickeln würde. Doch aus meiner Neugierde wurde schnell Begeisterung und so habe ich mich, nach 2 Jahren Erziehungswissenschaften in Berlin, für die kombinierten Studiengänge Sozialpädagogik und Religionspädagogik in Hannover entschieden. Danach bin ich nach Hamburg gezogen, um mein Berufspraktikum im Kirchenkreisjugenddienst Hittfeld und im Hospiz Nordheide zu absolvieren. Gerade das eine Jahr im Hospiz war sehr erfahrungsreich und hat mir viel Spaß gemacht. Trotzdem habe ich die Arbeit mit Jugendlichen vermisst und freue mich daher sehr auf die Begegnungen in den einzelnen Gemeinden und im Kirchenkreis. Während meines eigenen ehrenamtlichen Engagements in der Evangelischen Jugend haben mich besonders die Gemeinschaft, die vielen Aktionen, Seminare und Freizeiten, die Auseinandersetzung mit dem Glauben und mit gesellschaftspolitischen Themen und die Ermutigung zur Übernahme von Verantwortung für andere beeindruckt. Ich hoffe, dies weiterzuvermitteln und freue mich darauf, Sie und Euch kennen zu lernen.

Bis hoffentlich bald, Ihre und Eure Birte Kühnhold  
Mein Büro befindet sich in Jever, Am Kirchplatz 13 – schaut gerne vorbei!

## Danke an Caren Knipper

Vom 1. April 2002 bis zum 31. März 2009 hat Caren Knipper die dezentrale Gemeindejugendsozialarbeit in Cäcilien- und Neustadtgödens aufgebaut und gestaltet. In den Teestuben in der Brücke in Cäcilien- und Neustadtgödens hat sie immer ein offenes Ohr gehabt für viele Jugendliche, Projekte wurden geplant und durchgeführt und ihre Präsenz als Streetworkerin an den verschiedenen Plätzen der Gemeinde Sande war immer wieder gut und hilfreich für alle Beteiligten.

Die Ev.-luth. Kirchengemeinde Sande dankt zum einen Frau Knipper für den unermüdlichen Einsatz in diesem Projekt zuhörender und aufsuchender Jugendarbeit. Zum anderen danken wir der Politischen Gemeinde Sande für die gute Zusammenarbeit und tatkräftige und großzügige finanzielle Unterstützung, ebenso wie dem Beschäftigungsfond der Ev.-luth. Kirche in Oldenburg und den vielen großzügigen Sponsoren und Spendern, mit denen 7 Jahren lang diese Arbeit finanziert werden konnte.

Durch die Neuordnung der Jugendarbeit in unserer Gesamtkirche war es leider nicht möglich, diese Gemeindejugendsozialarbeit in das neue Gesamtkonzept einzugliedern. Glücklicherweise kann aber diese Jugendarbeit in der Trägerschaft der Politischen Gemeinde Sande weitestgehend fortgesetzt werden. Die Ev. Kirchengemeinde Sande wird sich dafür einsetzen, dass die neue kirchliche Mitarbeiterin in unserer Region diese Jugendarbeit in unserem Bereich weiterentwickeln wird in guter Kooperation mit Frau Knipper.

Die Ev. Kirchengemeinde Sande wünscht Frau Knipper alles Gute und Gottes Segen für ihre weitere Arbeit und ihren weiteren Lebensweg.

### **... und so geht's weiter mit der Jugendarbeit:**

Nach ersten Gesprächen im Gemeindegemeinderat und mit den Pastoren möchte unsere neue Diakonin Birte Kühnhold nun gern zusammen mit den Jugendlichen genauer überlegen, wie die Jugendarbeit in unserer Kirchengemeinde in Zukunft aussehen soll.

In **Cäcilien- und Neustadtgödens** ist dafür bereits ein erstes Treffen vorgesehen, zu dem alle interessierten Jugendlichen herzlich eingeladen sind: **am Montag, dem 10. August, von 17-19 Uhr**, in der „Brücke“. Für **Sande** folgen weitere Infos.



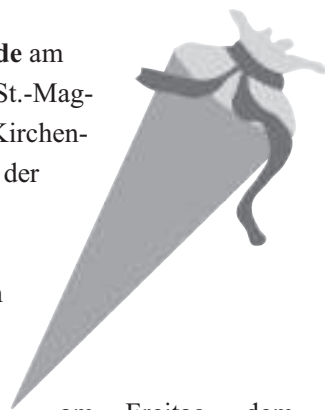


An alle Schulanfänger, ihre Eltern, Geschwister, Paten und Freunde und alle, die den Schulanfang mit euch feiern wollen. Wir laden herzlich ein:

- zum ökumenischen Schulanfängergottesdienst in **Sande** am Sonnabend, dem 8. August 2009, um 8.45 Uhr in der St.-Magnus-Kirche mit Gerd Pöppelmeier, Pastor der ev.-luth. Kirchengemeinde und Michaela Voorworld, Pastoralreferentin der katholischen Kirchengemeinde

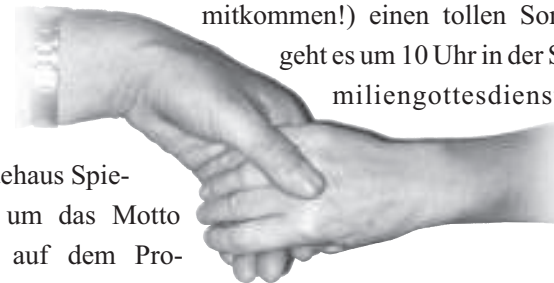
- zum Schulanfängergottesdienst in **Cäcilengroden** am Sonnabend, dem 8. August 2009, um 11.15 Uhr im Gemeindehaus „Die Brücke“.

Außerdem sind alle Schulanfänger eingeladen, am Freitag, dem 7. August 2009, um 17 Uhr in das Gemeindehaus „Die Brücke“ zu kommen. Dann wollen wir zusammen den Gottesdienst vorbereiten. Meike von Fintel, Pastorin in der ev.-luth. Kirchengemeinde



## Miteinander – füreinander Familihtag am 13.9. in Sande

Schon zum 4. Mal laden wir ein zum Familihtag – diesmal wieder in Sande. Am 13. September können Familien mit Kindern ab 4 (kleinere Geschwister dürfen natürlich mitkommen!) einen tollen Sonntag miteinander verbringen. Los geht es um 10 Uhr in der St. Magnus-Kirche mit einem Familiengottesdienst zum „Barmherzigen Samariter“. Danach stehen im Ev. Gemeindehaus Spiele, Lieder und Aktionen rund um das Motto „Miteinander – füreinander“ auf dem Programm. Zum leckeren Mittagsbüffet trägt jede Familie etwas bei. Um 16 Uhr geht der Familietag mit dem gemeinsamen Kaffeetrinken zu Ende. Anmeldungen und weitere Informationen bei Pastorin von Fintel (Tel.: 1438).



## Tempo, Tempo! – Oder hast du etwa Zeit? Einladung zum Hüttenabend

Leute, die nicht mehr ganz in die Jugendgruppe passen, aber auch längst noch nicht in den Seniorenkreis gehören, haben es manchmal schwer, in unserer Gemeinde einen Ort für ihre Themen zu finden – oder einfach andere Menschen, die auch Lust haben, über das Leben und den Glauben zu reden, vielleicht mal zusammen zu singen, zu kochen, zu spielen, und einfach Spaß zu haben.

Das soll sich ändern: Wir laden ein zu einem Abend in der gemütlichen Gartenhütte von Familie Ahlrichs. „Tempo, Tempo“ – um unseren Umgang mit der Zeit soll es gehen. Und dann wollen wir überlegen, ob es in Zukunft häufiger Hütten- oder andere Abende für jüngere Erwachsene geben kann.

Herzlich willkommen am Mittwoch, dem 2. September, um 20 Uhr im Schlackenweg 17.

Infos bei Karina Ahlrichs (Tel. 4182) oder Pn. von Fintel (Tel. 1438).

## Unterwegs zum „Vaterunser“ in der Friedenskirche in Wilhelmshaven

Es ist Donnerstag. Um 9.30 Uhr geht es los! Schon stehen 10 Frauen vor der Alten Pastorei, bepackt mit Rucksäcken, Taschen und guter Laune. Wir Frauen sind „unterwegs zum Vaterunser“ - einer Ausstellung in der Friedenskirche in Wilhelmshaven.

„... die vertrauten Glaubenssätze des Vaterunsers mit modernen Inhalten in Verbindung bringen, sie auf diese Weise neu verstehen und erlebbar machen.“ Das alles sollte diese Ausstellung bieten. Und wirklich: gleich der Empfang mit der gelungenen Einführung in die verschiedenen Gebetsübersetzungen, alles machte uns neugierig.

In wie viele Sprachen ist das Gebet übersetzt worden? Was setzen die Grönländer, die nur sehr selten Brot essen, statt „täglich Brot“ in diesen Gebetsabschnitt ein? Wie klingt es in unseren Ohren, wenn es heißt: „Unsere tägliche Robbe gib uns heute“? Was brauchen wir für unsere tägliche Nahrung? Sind hier nur Lebensmittel gefragt? Oder auch Mittel zum LEBEN?

Welche Gebetsprache ist uns näher, Luther oder eine aktuelle Übersetzung? In Plattdeutsch klingt das Vaterunser nochmals anders:

*Unse Vater in`n Himmel!*

*Mak din Nam herrli un hillig ock bi uns!*

*Help du uns ock dorto, dat du gans unse Herr warst!*

*Din Will schall dörchstahn bi uns up de Eer  
grad so as bi di in`n Himmel!*

*Giff uns vundag dat Brod, dat wi hüt nödi hebbt!*

*Un denn vergiff uns unse Schulden,  
grad so as wi vergewen hebbt de Minschen,  
de uns wat schüllli sünd.*

*Un help dorto, dat wi nich to Fall kamt!*

*Ja, mak uns frie und redd uns vun dat Böse!*

*Denn din is dat Riek un de Kraft un de Herrlikeit in Ewikeit! Amen*

Neue Impulse, Anstöße, es gab sie vielerorts. Sei es beim Hinke-Pinke-Spiel „Himmel & Hölle“, bei der Zuordnung von Gegensatzpaaren zur Sequenz „Dein Wille

geschehe im Himmel wie auf Erden“ oder beim Notieren von Antworten zur Frage „Was ist dir heilig?“. Elfchen - eine besondere Gedichtform - schreiben und in Fahrt als Segelschiffchen bringen, Geldbörsen aus benutzten Milchtüten basteln, Körner erraten, Brot backen - wir waren vielfach durch die Mitmachaktionen gefordert und so mancher Gedanke kam ins Rollen. In unserem Alltag leben wir im Überfluss. Was brauchen wir Abnehmdiäten, andere Völker hungern und dürsten, sind krank und sterben. Das tägliche Brot ist weltweit sehr unterschiedlich verteilt ... haben wir sehr unterschiedlich verteilt.

Sichtbar wurde dies auch bei unserem anschließenden reichhaltigen Picknick. Jeder brachte etwas mit und sehr viele wären davon satt geworden. Ein Schlemmen, eine Pracht bot sich uns. Dazu ein einstimmendes Lied auf Xhosa (einer südafrikanischen Sprache) von der Gitarre begleitet.

Dieser Ausflug hat dem Ritual des Vaterunser-Gebetes mehr Inhalt vermittelt und verbindet uns weltweit.

Frauen der Frühstückspause der „Alten Pastorei“

Kirchentag

## Buchweizenpfannkuchen und Leberwurstbrot

Diese Köstlichkeiten haben 20 hochmotivierete Menschen aus unserer Kirchengemeinde und aus der Cäcilien-grodener Partnerge-meinde Friedersdorf beim Bremer Kirchen-tag verkauft. Unser Stand beim „Abend der



Begegnung“ am 20.5.2009 war ein voller Erfolg. Am Ende war nicht nur der letzte Teig aus den Kühlboxen geschöpft und das letzte bisschen Leberwurst aus den Gläsern gekratzt: Die 650 kleinen Fläschchen, die man sich an unserem Stand zur Erinnerung mit Muscheln und Sand aus Friesland und der Oberlausitz befüllen konnte, waren schon lange vorher vergriffen.

Vielen Dank allen, die bei dieser Aktion mitgemacht und uns unterstützt haben!

**Thranow**  
**Naturstein**

www.thranow-naturstein.de  
E-Mail: info@thranow-naturstein.de

**Peter Thranow**  
Elektronikring 11  
26452 Sande

- Bad
- Küche
- Treppen
- Grabmale
- Fensterbänke

Tel. 0 44 22 - 999 77 1  
Fax 0 44 22 - 999 77 2  
Mobil 01 74 - 3 29 68 57



Weserstraße 16 - 26452 Sande  
Terminabsprachen jederzeit unter Tel. 04422/959966  
www.roland-ganske.de

*Alle Wünsche werden klein,  
gegen den, gesund zu sein!*

Praxisgemeinschaft für physikalische Therapie

**Lothar Mehl** & **Stefanie Rocker**  
Masseur & med. Bademeister & Physiotherapeutin

Hauptstraße 55 - 26452 Sande - Telefon 0 44 22 / 52 23

## Aktion 50x50x50 für die Christuskirche war ein großer Erfolg

Fast 2500 Euro sind zusammen gekommen, als 50 Menschen 50 Tage lang für die Renovierung der Christuskirche gespart haben. Viele von ihnen waren dabei im Gottesdienst zu Pfingsten, dem Geburtstagsfest der weltweiten Kirche. Und als Große und Kleine dann die Spardosen nach vorne brachten, war das ein richtiges Geburtstagsgeschenk. Vielen Dank für's Mitmachen! Danke auch für alle anderen Spenden, die bereits auf unserem Spendenkonto eingegangen sind – unter anderem 2500 Euro von der Werner-Brune-Stiftung. Inzwischen sind die Renovierungsarbeiten angelaufen. Spenden dafür sind weiterhin sehr willkommen, da unsere Gemeinde insgesamt ca. 20.000 Euro selbst aufbringen muss. Es gilt folgendes Spendenkonto:

Ev.-luth. Kirchengemeinde Sande  
Volksbank Jever  
BLZ: 282 622 54, Konto: 50000 13000  
Verwendungszweck: Renovierung Christuskirche

## Rund um Cäci – Sponsorenlauf am 6. September

Die nächste Aktion zugunsten der Christuskirche steht schon bevor – und diesmal wird es sportlich: Wer gern läuft, walkt oder spazieren geht, kann sich den 6. September schon einmal im Kalender vormerken und mit dem Training beginnen, denn dann planen wir einen Sponsorenlauf „Rund um Cäci“. An diesem Sonntag zwischen 14.30 und 16 Uhr laufen Große und Kleine so viele Runden wie möglich durch unsere Siedlung: Los geht's an der Kirche, dann zum Deich, und am Bäcker vorbei über den Karl-Marx-Platz zurück. Vorher suchen sich alle Sponsoren, die für jede gelaufene Runde einen bestimmten Betrag zahlen. Jede/r Teilnehmer/in bekommt für diesen Einsatz ein T-Shirt. Im Anschluss an den Lauf findet eine Startnummernverlosung mit vielen attraktiven Preisen statt. Natürlich gibt es den ganzen Nachmittag an der Christuskirche Gelegenheit, sich in unserem Café zu stärken. Um 18 Uhr feiern wir dann einen „Läufergottesdienst“, in dem auch das Ergebnis des Laufs bekannt gegeben wird. Spezielle Anmeldeprospekte liegen in den Gemeindehäusern und in vielen Geschäften aus. Anmelden können Sie sich in den Kirchenbüros oder auf unserer Homepage [www.ev-kirche-sande.de](http://www.ev-kirche-sande.de) im Internet.

## Gottesdienste in der St.-Magnus-Kirche

### August 2009

- 02.08.09 11.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Pn. von Fintel zum Siedlerfest im Festzelt in Cäciliengroden
- 09.08.09 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit P. Pöppelmeier
- 16.08.09 10.00 Uhr Diamantene Konfirmation mit P. Pöppelmeier und 10 Jahre Gemeindetreff
- 23.08.09 18.00 Uhr Abendgottesdienst mit P. Illgen zur Begrüßung der neuen Konfirmanden
- 30.08.09 10.00 Uhr Gottesdienst mit P. Pöppelmeier

### September 2009

- 06.09.09 10.00 Uhr Goldene Konfirmation mit P. Pöppelmeier mit Abendmahl und dem St.-Magnus-Singkreis
- 13.09.09 10.00 Uhr Gottesdienst zum Familientag mit Pn. von Fintel
- 20.09.09 10.00 Uhr Gottesdienst mit P. Pöppelmeier
- 27.09.09 18.00 Uhr Abendgottesdienst mit P. Illgen

### Gottesdienste im Pflegeheim „Am Maddick“

Mittwoch, den 12. August um 16.00 Uhr mit Pn. von Fintel

Mittwoch, den 9. September um 16.00 Uhr mit Pn. von Fintel

### Gottesdienste im Pflegeheim „An der Graft“

Mittwoch, den 12. August 2009 um 17.00 Uhr mit Pn. von Fintel

Mittwoch, den 9. September 2009 um 17.00 Uhr mit Pn. von Fintel

### Gottesdienste im Pflegeheim Sanderbusch

Mittwoch, den 19. August 2009 um 10.00 Uhr

Mittwoch, den 16. September 2009 um 10.00 Uhr

Mit anschließendem Kirchencafe in der Cafeteria im Pflegeheim

## Gottesdienste in der Christus-Kirche

### August 2009

- 02.08.09 11.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Pn. von Fintel zum Siedlerfest im Festzelt mit dem Posaunenchor aus Friedersdorf und KinderZeit
- 09.08.09 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pn. von Fintel und KinderZeit im Gemeindehaus
- 16.08.09 10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit P. Pöppelmeier zur Diamantenen Konfirmation in der St.-Magnus-Kirche
- 23.08.09 10.00 Uhr Begrüßungsgottesdienst der neuen Konfirmanden mit Pn. von Fintel und KinderZeit im Gemeindehaus
- 30.08.09 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit P. Illgen und KinderZeit im Gemeindehaus

### September 2009

- 06.09.09 18.00 Uhr Gottesdienst mit Pn. von Fintel zum Abschluss des Sponsorenlaufs
- 13.09.09 10.00 Uhr Gottesdienst mit P. Illgen
- 20.09.09 18.00 Uhr Abendgottesdienst mit Pn. von Fintel
- 27.09.09 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit P. Illgen und KinderZeit im Gemeindehaus

### Kinderkirche in Sande

06.09.09 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus Sande

## EINE-WELT-LADEN

Donnerstags von 9 bis 12 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus.

Im Angebot gibt es Kaffee, Tee, Honig und Marmelade, Kunstgewerbe, Schmuck, Taschen, Körbe und vieles mehr aus aller Welt.

Lassen Sie sich bei einem unverbindlichen Besuch überraschen.

Wir freuen uns auf Sie! Nicole Wrzodek, Astrid Riethmüller, Birgit Klümper



## Gruppen und Kreise in Sande

### Montag

09.00 – 12.00 Bastelkreis

16.00 – 16.45 Kinderchor

### Dienstag

10.00 – 11.15 Mini-Club  
(Frau Harms)

### Mittwoch

08.30 – 10.00 Mini-Club (D. Hacke)

09.30 – 11.30 Handarbeitskreis

10.30 – 12.00 Mini-Club (D. Hacke)

14.30 – 16.30 Handarbeitskreis

15.00 – 18.00 Töpfern für Frauen

### Mittwoch

18.00 – 20.00 Töpfern für Jugendl.

19.30 – 21.00 Chorprobe des St.-Magnus-  
Singkreises

### Donnerstag

09.30 – 12.30 Verkauf im Eine-Welt-Laden

18.30 – 20.00 Jugendchor

19.00 – 20.30 Gitarrenkreis

### Freitag

09.30 – 11.30 Töpfern für Erwachsene

### Sonntag

10.00 – 11.00 Gottesdienst in der Kirche

## Termine in Sande

### Hauskreis bei Uli Czelinski:

Dienstag, den 11. August 2009 und Dienstag, den 15. und 29. September 2009

### Gemeindetreff:

Montag, den 10. August 2009

Besuch des Klosters Ihlow; Abfahrt um 14.00 Uhr ab dem Gemeindehaus Sande

### September 2009

Ein Gespräch mit den Bundestags-Kandidaten im Ev. Gemeindehaus ist geplant.  
Der genaue Termin wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.

### Treffpunkt Kirchengemeinde:

Montag, den 10. August 2009

Besuch des Klosters Ihlow; Abfahrt um 14.00 Uhr ab dem Gemeindehaus Sande

Mittwoch, den 16. September 2009 um 15.00 Uhr

„Der Westen der USA“ mit Frau Helma Meiners

### Frühstückstreff:

Do., den 13. August 2009 von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus Sande

Do., den 10. September 2009 von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus Sande

### Alte Pastorei – „Kirche neu erfahren“

Unter diesem Motto laden monatl. neue Kurse zu Kreativem, Gespräch und religiösen Fragestellungen ein. Das jew. aktuelle Kursangebot liegt im Kirchenbüro aus.

### Kirchencafe und Büchertisch

9. August 2009 und 13. September 2009

Jeweils nach dem Gottesdienst im Ev. Gemeindehaus



**Dem Leben einen würdigen Abschluss geben.  
Wir sind immer für Sie da,  
egal wann und wo Sie uns brauchen**

## Ältestes Sander Bestattungshaus Eisermann

**Hauptstraße 4, 26452 Sande**

**Tag und Nacht ☎ 04422 - 95 810**

Ihr zuverlässiger Partner in Bestattungsfragen

**Für uns seit Jahrzehnten selbstverständlich:**

Kostenlose Bestattungsvorsorge

Erledigung der Formalitäten

Trauerdruck bei uns sofort

Auf Wunsch Beratung im Trauerhaus

**Das Leben ist**

*schön, man muss es nur*

**sehen!**

**LANTOW**

Juwelier und Augenoptik

Sande · Hauptstraße 53 · Tel. 0 44 22 / 13 92

## Gruppen und Kreise in Cäciliengroden

TEESTUBE FÜR JUGENDLICHE	siehe unten
BRIDGE CLUB	jeden Montag um 18.00 Uhr
KUK – SENIORENCLUB	jeden Dienstag um 14.00 Uhr
CHOR „Canta Mare“	jeden Dienstag um 20.15 Uhr
KRABELKISTE	jeden Mittwoch um 10.00 Uhr
TRAUERGRUPPE	2. Mittwoch um 15.00 Uhr
FRAUENKREIS	vierzehntägig mittwochs um 20.00 Uhr
MINIKIRCHE	2. Donnerstag im Monat um 16.00 Uhr

## Jugendprogramm

Wie vorn berichtet, steht unsere Jugendarbeit in Cäci vor einem Neubeginn. Erstes Planungstreffen mit Birte Kühnhold, der neuen Diakonin: Montag, 10. August, 17-19 Uhr. Mit großer Wahrscheinlichkeit wird auch danach der Montag der Abend für Jugendliche in der „Brücke“ sein. Ab der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefts gibt es dann hier wieder Programmhinweise.

## Willkommen in der Krabbelkiste!

Alle Kinder, die noch nicht in den Kindergarten gehen, sind herzlich eingeladen, mit Mama oder Papa am Mittwoch vormittag zur Krabbelkiste zu kommen!

Von 10 bis 12 Uhr treffen sich Eltern und Kinder in der „Brücke“ in Cäciliengroden, um gemeinsam zu singen, zu spielen und zu basteln. Für die Erwachsenen ist Gelegenheit, sich bei einer Tasse Tee oder Kaffee auszutauschen. Wir freuen uns über Zuwachs – am 12. August geht es nach den Ferien wieder los.

Kontakt: Ellen Freese (Tel.: 1553)

## Bridge-Begeisterte gesucht

Der Bridge-Club, der sich jeden Montag um 18 Uhr in der „Brücke“ trifft, sucht weitere Interessierte, die mitspielen möchten. Voraussetzung sind Grundkenntnisse im Bridge.

## Minikirche startet wieder am 13. August

Seit einem Jahr schon erobern einmal im Monat am Donnerstag um 16 Uhr die ganz Kleinen die Christuskirche in Cäciliengroden. Dann ist Minikirche: Kinder zwischen 0 und 5 feiern zusammen mit ihren Eltern, Geschwistern, Paten, Großeltern oder Freunden einen bewegten, kindgerechten Gottesdienst. Nach einer halben Stunde gehen alle ins Gemeindehaus hinüber, um bei Saft, Tee, Kaffee und Keksen noch ein bisschen zusammen zu spielen und zu klönen. In den Ferien hat die Minikirche pausiert, jetzt geht es wieder los. Hier die nächsten Termine:

Donnerstag, 13. August, 16 Uhr

Donnerstag, 17. September, 16 Uhr (Achtung – ausnahmsweise am 3. Do.)

Alle Kinder sind herzlich willkommen!!

## Jugendliche laufen für Brot für die Welt

Zum 30. Mal findet in diesem Jahr der „Hungermarsch“ der Evangelischen Jugend im Jeverland statt. Am 19. September machen sich die Jugendlichen auf den Weg von Hohenkirchen nach Hooksiel. Im Vorfeld erbitten sie von ihren Paten eine Spende, die dann einem Projekt in Kigali, der Hauptstadt von Ruanda, zugute kommt. Dort unterstützt Brot für die Welt die ruandische Initiative Isuku, die dafür sorgt, dass möglichst viele Kinder zur Schule gehen können, statt auf den Müllkippen der Stadt nach Essbarem für ihre Familie zu suchen.

**Brot  
für die Welt**

### Sozialstation Sande

Für unsere Bürger  
und Bürgerinnen  
im Einsatz –  
24 Stunden am Tag,  
365 Tage im Jahr

Hauptstraße 68

Tel. 4081

.. eine Einrichtung der Gemeinde Sande

#### Ambulanter Pflegedienst

Ihr kompetenter Ansprech-  
Partner in allen Fragen der

- » ambulanten Kranken-  
und  
» Behandlungspflege
- » Haushaltshilfe
- » Beratung zur Pflege-  
versicherung



# „Wir machen Büchern Beine....“ – Büchereiarbeit im Nordwestkrankenhaus

„Wir machen Büchern Beine....“, so steht es auf einem Plakat neben dem Eingang der Bücherei.

Dass es ebenso wie eine Cafeteria in den meisten Krankenhäusern eine Patientenbücherei gibt, ist seit langem üblich. Im Nordwestkrankenhaus ist es eine öffentliche Evangelische Bücherei, die mit ihrem Angebot nicht nur den Patienten und Mitarbeitern des Krankenhauses zur Verfügung steht, sondern auch allen anderen Interessierten in Sande und Umgebung.

Die Büchereiarbeit im NWK ist ein Arbeitsbereich der Krankenhauseelsorge. Z.Zt. sind es 11 Mitarbeiterinnen, die ehrenamtlich Bücher einkaufen, die nötige Büroarbeit erledigen, die Öffnungszeiten

jeden Bücherwunsch erfüllen und den Alltag einer Bücherei gestalten. „Wir machen Bücherwagen in Bewegung. aufgrund ihrer Erkrankung fährt der Bücherwagen nötig auch in die einzelnen



Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen, unterstützt von der Krankenhauspastorin Ulrike Fendler und seit März von der Diakonin Christa Bruns, sind lesebegeisterte Menschen, die gerne anderen helfen, insbesondere Menschen zum geeigneten Lesestoff verhelfen. Natürlich arbeiten wir auch Hand in Hand mit den „Grünen Engeln.“

Im Augenblick ist die Bücherei an drei Tagen in der Woche geöffnet, man kann es sich dort gleich gemütlich machen, ein Stündchen lesen und den Klinikalltag vergessen, oder man kann an den beiden Internetplätzen im Internet surfen, kostenlos.

Wenn wir noch mehr interessierte Menschen finden, die unser ehrenamtliches Büchereiteam vergrößern möchten, können wir die Arbeit noch erweitern. Falls Sie an einer Mitarbeit interessiert sind, melden Sie sich bitte bei uns. (Tel. Sande 801920)

Öffnungszeiten der Bücherei:

Montags 9.00 - 12.00 Uhr

Mittwoch und Donnerstags 15.00 - 18.00 Uhr

und nach Absprache

# Auf den Spuren des Klosters Ihlow

Am 10. August 2009 um 14 Uhr wollen wir uns gemeinsam mit dem Bus auf den Weg zum Kloster Ihlow machen. Nach dem gemeinsamen Kaffee/Teetrinken wollen wir auf Spurensuche gehen, das alte Kloster Ihlow wiederzudecken und auch den alten Kräutergarten des Klosters aufsuchen. Unsere gemeinsame Entdeckungstour endet mit unserer Rückkehr gegen 18.30 Uhr in Sande. Die Kosten für den Ausflug mit Tee und Führung betragen 14 Euro.



## Häusliche Krankenpflege und Altenpflege

Krankenschwester  
**Rosemarie Quadfasel**  
Edo-Wiemken-Straße 3  
26452 Sande  
Tel. (0 44 22) 36 26  
Fax (0 44 22) 99 17 83



**24-Stunden-Rufnummer: 0 44 22/998 28 00**

Ihr Pflegedienst für: Sande - Cäcilienroden - Neustadtgödens  
Horsten - Etzel - Roffhausen - Middelfähr  
[www.rosis-pflegedienst.de](http://www.rosis-pflegedienst.de)

## Hülskötter Naturstein

Inh. Henric Dirks

Grablichter | Grabvasen | Grabmale | Einfassungen | Inschriften

26441 Jever  
St. Annen Straße 33

Telefon (0 44 61) 32 26  
Telefax (0 44 61) 32 17

**Wir bieten an: Grabsteinpflege-Verträge!**

## Die Kinderbibeltage in Cäcilienroden ...



... waren in diesem Jahr ein echter Renner: Über 40 Kinder haben unter dem Motto „Hallo Gott, hörst du mich?“ ein tolles Wochenende in der „Brücke“ verbracht – mit Geschichten von der leicht verrückten Familie Sorglos und biblischen Szenen rund ums Thema Beten, mit einem Grillabend und dem traditionellen Abendspaziergang zum Deich,

mit acht Stationen, an denen ganz verschiedene Gebetesformen ausprobiert werden konnte, mit Spielen, Liedern, einer kurzen Nacht auf dem riesigen Matratzenlager, mit einem bewegten Familiengottesdienst und einem super Team von 12 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Die nächsten Kinderkirchtermine zum Vormerken: 25.9., 2.10. und 3.10., jeweils 15-18 Uhr; 4.10., 10 Uhr (Erntedank und Wiedereinweihung unserer Kirche). Übrigens: Wir freuen uns auch über weitere Jugendliche und Erwachsene, die unser Team verstärken! Interessierte melden sich bitte bei Pn. von Fintel.

## Kinderferienwoche in Sande

Insgesamt 43 Kinder erlebten eine Kinderferienwoche „voller Wunder“. Beim Vorlesen und im darstellenden Spiel lernten sie zahlreiche biblische Geschichten zum Thema „Wunder kennen“. Das Erfahrene wurde anschließend beim Spielen, Basteln und Singen gefestigt. Die Kinder lernten viel Neues von Jesus und hatten dabei vor allem ganz viel Spaß. Für Pastor Klaus Illgen war es übrigens die erste Kinderferienwoche, die er mit einem Team von 22 ehrenamtlichen Helfern organisiert hatte.




Fotos: Annette Kellin



*Helga's Hair Service*  
Ihr mobiler Friseur  
Helga Hoffmann

Neu-Marienhausen 1  
20452 Sande

04422-3808  
0160-94454385  
helga.hoffmann@ewetel.net



**Ingrid & Klaus  
Bünting  
Gästezimmer**  
Daunstr. 1  
Fon: 04422 - 99 12 56  
Fax: - 99 12 57  
E-Mail: klaus.buenting@gmx.de  
www.pension-buenting.de

Der Inbegriff einer würdevollen Bestattung.  
Unübertroffen in Preis und Leistung.



**Bestattungsinstitut  
Graalmann  
Wilhelmshaven**  
Rüstersieler Straße 49 ☎ 5 57 44  
Sande - Seediekstraße 1 (0 44 22) 99 11 77  
Unverbindliche Vorsorgeberatung!

**Für Erwachsene:**

- am 3.8.:** Gesellschaftsspiele mit Birgitta Boeljes-Hambörger  
20.00– 22.00 Uhr
- ab 7.8.:** Töpfern nach Lust und Laune (eeb)  
jeden Mittwoch von 15.00 – 17.00 Uhr
- ab 6.8.:** Frühstückspause (eeb)  
jeden Donnerstag von 9.30 – 11.30 Uhr
- ab 26.8.:** Literatur für sich entdecken: „Illuminati“  
3x Mi.: von 20.00 – 22.00 Uhr
- ab 31.8.:** Stricken zum Frühstück  
3x Di.: von 9.00 – 11.00 Uhr
- ab 1.9.:** Taschenträume gestrickt, gehäkelt und gefilzt  
3x Di.: 19.00 – 20.00 Uhr
- am 7.9.:** Gesellschaftsspiele mit Birgitta Boeljes-Hambörger  
20.00– 22.00 Uhr
- am 16.9.:** Schon mal über Taufe nachgedacht?  
von 20.00 – 22.00 Uhr
- ab 23.9.:** Die zehn Gebote (eeb)  
6x Mi.: von 20.00 – 22.00 Uhr
- am 26.9.:** Heilpflanzen und was man damit machen kann  
1 x Sa.: von 15.00 – 18.00 Uhr

**Für Kinder:**

- ab 22.8.:** Malwerkstatt „Frösche“  
2x Sa.: von 15.30 – 18.00 Uhr
- ab 24.8.:** Nachhilfe kompakt  
6x Mo.: von 16.00 – 18.00 Uhr
- ab 14.9.:** „Zauberei mit Nadeln“  
7x Mo.: von 15.30 – 17.00 Uhr
- ab 15.9.:** Der Unterwassergarten  
2x Di: von 15.30 – 17.30 Uhr

## Die 10 Gebote – ihr Ursprung und ihre Bedeutung heute

Seit Augustinus, und von Luther aufgenommen und stark betont, sind die Zehn Gebote in die katechetische Tradition der Kirche eingegangen und haben so seit mehr als 1600 Jahren Glauben und Leben von Christinnen und Christen (mit-)bestimmt. So sind die Zehn Gebote von Generation zu Generation weitergegeben worden, wurden kulturell mehr oder weniger bestimmend - und wir alle tragen sie in uns, ob wir es wollen oder nicht. Sie gehören quasi zum „genetischen“ Grundbestand von uns Christen in Europa und weltweit. Welche Erfahrungen verbinde ich mit den Geboten? Wer hat sie mich zuerst gelehrt? Sind sie Maßstab des Gehorsams oder Schutz der erworbenen Freiheit? Wir werden neben Basisinformationen zu den Zehn Geboten über unser Verständnis, aktuelle Bezüge und Entstehungssituation an sechs Abenden – jeweils mittwochs von 20 –22 Uhr - diskutieren.

## Heilpflanzen und was man damit machen kann



Viele Heilpflanzen wachsen um uns herum. Doch wie kann ich sie nutzen? Ein Nachmittag in der „Alten Pastorei“ hilft hierbei. Am Samstag, dem 26. September, informiert Marion Voigt (Apothekerin) von 15–18 Uhr über Pflanzen vom Wegesrand, stellt mit Interessierten Tees und Salben her. Auch ein ansprechendes Duftwässerchen kann gemischt werden.

## Schon mal über Taufe nachgedacht?

Taufe – was bedeutet das eigentlich? Soll mein Kind getauft werden? Wer darf bei einer Kindertaufe Pate werde? Und was passiert, wenn ich als Erwachsener mich taufen lassen will? Um diese und noch viele andere Themen wird es in der „Alten Pastorei“ am 16. September von 20-22 Uhr gehen. Nach einer kurzen Einführung ist Gelegenheit, theologische und ganz praktische Fragen rund um das Thema Taufe zu klären.

Anmeldungen zu den Angeboten nimmt gern Frau Schollenberger im Kirchenbüro direkt oder telefonisch unter Tel.: 642 entgegen.

## Taufen, Trauungen, Beerdigungen



*Die Kirchengemeinde gratuliert  
allen ihren Gemeindemitgliedern die  
im August und September Geburtstag  
haben, herzlich.*

*Gottes Segen sei mit Ihnen.*

Diese Seite ist gekürzt.

Sie ist nur in der gedruckten Version  
vollständig erhalten. Wir bitten um Ihr Verständnis für  
diesen Umgang mit persönlichen Daten  
unserer Gemeindemitglieder.

Vielen Dank.

## Ihre Ev.-luth. Kirchengemeinde in Sande

Auch im Web: [www.ev-kirche-sande.de](http://www.ev-kirche-sande.de)

### **Ihre Ev.-luth. Kirchengemeinde in Sande**

Auch im Web: [www.ev-kirche-sande.de](http://www.ev-kirche-sande.de)

**Pfarrstelle Sande I (Nord)**, Pastor Klaus Illgen, Hauptstr. 65, Tel. 04422 / 99 79 25, [pastor.illgen@ev-kirche-sande.de](mailto:pastor.illgen@ev-kirche-sande.de)

**Pfarrstelle Sande II - Cäcilien-groden**, Pastorin Meike von Fintel, Paul-Hug-Straße 58, Tel. 04422 / 1438, [pastorin.von-fintel@ev-kirche-sande.de](mailto:pastorin.von-fintel@ev-kirche-sande.de)

**Büro-Öffnungszeiten Cäcilien-groden**, (Petra Schollenberger): Di. 9.30-12.00 Uhr

**Pfarrstelle Sande III (Süd)**, Pastor Gerd Pöppelmeier, Geschäftsf. Pfarrer, Hauptstr. 70, Tel. 04422 / 4244, Fax 04422 / 4634, [pastor.poepfelmeier@ev-kirche-sande.de](mailto:pastor.poepfelmeier@ev-kirche-sande.de)

**Kirchenbüro Sande (und Friedhofs-verwaltung)**, Pfarramtssekretärin Petra Schollenberger, Mo + Mi 8.00 - 15.00 Uhr, Di 8.00 - 9.15 Uhr u. 12.45 - 15.00 Uhr sowie Do 8.00 - 12.30 Uhr, 13.30 - 17.00 Uhr, Frei 8.00 - 14.00 Uhr. Tel. 04422 / 642, Fax 04422 / 4656

**Evangelisches Gemeindehaus Sande**, Hauptstraße 72  
Küster Olaf Foorden, Hausmeisterin Bärbel Krajinski, Tel. 04422 / 642

**Evangelische Erwachsenenbildung** in der Alten Pastorei, Hauptstraße 65, Anmeldungen im Kirchenbüro, Tel. 0 44 22 / 642

**Evangelischer Kindergarten**, Hauptstraße 72, Leiterin Ulrike Schirmer, Tel. 04422 / 1391

**Ev. Gemeindehaus „Die Brücke“** - Paul-Hug-Straße 58, Küsterin Gertrud Wolters, Tel. 04422 / 99 80 272

**Teestube „Die Brücke“**, Paul-Hug-Straße 58, Sozialpädagogin Caren Knipper - Mo 15.30 - 20 Uhr, Frei 16.30 - 21.30 Uhr, Tel. 04422 / 99 80 272

**Anrechnerpartner im Gemeindegir-chenrat** (die Vorsitzenden der jeweili-gen Ausschüsse):

Friedhofsausschuss: Lothar Mehl (Tel. 04422 / 3481). Bauausschuss: Ralf Menzel (Tel. 0 4422 / 5478). Finanzausschuss: Heinz Schollenberger (Tel. 04422 / 4191). Ausschuss für Diakonie, Gemeinde- und Öffentlichkeitsarbeit: Hartmut Siefken (Tel. 04422 / 4383).

**Telefonseelsorge** Tel. 0800 / 111 0 111 (Tag u. Nacht kostenlos)

**Beratungsstelle für Ehe-, Familien und Lebensfragen** Bismarckstraße 257, Wilhelmshaven, Tel. 04421 / 73717

**Diakonisches Werk**, Jever, Lindenallee 16, Tel. 04461 / 4051, und Weserstraße 192, Tel. 04421 / 92650

**Beratungsstelle für Suchtkranke**, Werftstraße 71, Wilhelmshaven, Tel. 04421/ 43148.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 07.08.2009 / ViSdP: Gemeindegirchenrat Sande, Redaktion: Hartmut Siefken, Meike von Fintel, Gerd Pöppelmeier, Annette Kellin, Klaus Illgen  
Tel. 04422 / 4383, Fax 04422 / 98 64 73, E-Mail: [kirche.siefken@ewetel.net](mailto:kirche.siefken@ewetel.net)